1.4 Allgemeine Erläuterungen zum Entwurf

Bei dem neu zu errichtenden Funktionsgebäude handelt es sich um einen Ersatzbau für die marode, abgängige Bootshalle sowie für das bestehende Sanitärgebäude. Weiterhin ist eine Erweiterung der Umkleide- und Sanitäranlagen für die Durchführung von Veranstaltungen/Regatten auf der Landesregattastrecke notwendig und wird ebenfalls im Neubau realisiert. Zur Zeit werden für die Durchführung solcher Wettkämpfe die Umkleide- und Sanitäranlagen auf dem Sportkomplex Paulshöhe genutzt. Da dieses Areal in Zukunft aus städtebauliche Gründen einer anderen Nutzung zugeführt werden soll, ist ein Ersatzbau für den Betrieb der Regattastrecke zwingend erforderlich.
Für den Zeitraum der Bundesgartenschau 2009 werden in dem Obergeschoss des Gebäudes übergangsweise Funktionsräume für die Rudergesellschaft hergestellt.

1.1 Bestand

Das Grundstück (8.972m²) liegt am Ostufer des Faulen Sees und ist mit bebaut mit Funktionsgebäuden der Kanurenngemeinschaft. Auf dem geplanten Bauplatz befindet sich ein abgängiges Sanitärgebäude, welches durch den Neubau ersetzt wird. Das Gelände ist größtenteils mit mineralischem Bauschutt angeschüttet. Die Bodenverhältnisse können der beiliegenden Baugrundvorerkundung entnommen werden. Im Osten grenzen teilweise geschützte Gehölzbestände an (siehe Unterlagen des Ing.-Büros IBS)

1.2 Planung

- Nutzung:

Im Gebäude sollen folgende Nutzungen realisiert werden:

Erdgeschoss:
Bootslager und Werkstatt für kleinere Reparaturen (umfangreiche Instandsetzungen, Lackierungen etc. werden durch Fachbetriebe ausgeführt).

1. Obergeschoss während der Bundesgartenschau:
Sanitärräume mit WC´s, Duschen, Behinderten-WC, und Waschraum im nördlichen Gebäudeteil.
Im südlichen Gebäudeteil sind übergangsweise für die Nutzung durch die Rudergesellschaft Umkleide- und Trockenräume, ein Übungsleiterbüro und ein Kraftraum vorgesehen. Da der Kraftraum nur temporär eingerichtet wird, wird auf eine mechanische Be- und Entlüftung verzichtet. Die Belüftung des Raumes wird über die Fenster sichergestellt.

1. Obergeschoss nach der Bundesgartenschau:
Sanitärräume mit WC´s, Duschen, Behinderten-WC, und Waschraum im nördlichen Gebäudeteil.
Im südlichen Gebäudeteil werden Umkleidekabinen für Veranstaltungen der Landesregattastrecke vorgesehen.

1.3 Gestaltung

Die Fassade des Erdgeschosses wird als glatte Putzfassade mit horizontalen Bossen ausgeführt. Die Tore zu den Bootslagerräumen sind als Schiebetore aus Holz mit einem deckenden lichtgrauen Anstrich.
Das Obergeschoss erhält eine Fassade aus horizontalen Lärchenbrettern mit deckendem ockerfarbenen Anstrich und horizontalen Tropfkanten-Fugen aus Aluminiumprofilen. Als Dachform wurde ein Pultdach mit Bitumendeckung gewählt. Hierdurch wird der Charakter des Gebäudes als Boots- und Funktionsgebäude für den Wassersport nach Außen hin vermittelt.

Die Fenster sollen einheitlich als Holzfenster gefertigt werden. Als Fensterform der wurde ein stehendes Format gewählt. Die Breite der quadratischen Fenster orientiert sich an den hochformatigen Fensteröffnungen.

Der Baukörper wurde entgegen der am 14.12.2005 vorgestellten Planung um zwei Meter nach Westen verschoben, um bei den notwendigen Ausgrabungstiefen zur Baugrundverbesserung (siehe Baugrundvorerkundung) die Eingriffe im Bereich des Wurzelbereiches der im Osten angrenzenden Gehölzbestände auf ein mögliches Minimum zu begrenzen.